



An das  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Heike Hänsel  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Andreas Michaelis**  
Staatssekretär

Berlin, den **29. März 2019**

**Schriftliche Fragen für den Monat März 2019**  
**Frage Nr. 3-349**

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

Ihre Frage:

*Geht die Bundesregierung davon aus, dass die vier Tage vor den Teilwahlen (elecciones seccionales) am 24. März 2019 durch den Nationalen Wahlrat in Ecuador vorgenommenen Änderungen für die Wahl von Kandidaten für den Rat für Bürgerbeteiligung und soziale Kontrolle (CPCCS) einen zulässigen Eingriff in die demokratische Struktur darstellen, und ist der Bundesregierung bekannt, ob eine Wahlbeobachtungsmission der EU vor Ort ist (<https://www.elcomercio.com/actualidad/papeleta-anulada-cpccs-votos-elecciones.html>)?*

beantworte ich wie folgt:

Der Bundesregierung ist keine Änderung von Bestimmungen des ecuadorianischen Wahlrechts in den Tagen unmittelbar vor der Wahl bekannt. Der in dem zitierten Zeitungsartikel geschilderte Sachverhalt bezieht sich auf die Auslegung von Bestimmungen des Demokratiegesetzes („Código de la Democracia“) in der Frage der Zählung von Enthaltungen und ungültigen Stimmen bei den Wahlen für den Rat für Bürgerbeteiligung und soziale Kontrolle („Consejo de Participación Ciudadana y Control Social“, CPCCS) am 24. März 2019.

Ein Mitglied des Nationalen Wahlrates, Luis Verdesoto, hatte am 19. März 2019 einen diesbezüglichen Vorschlag präsentiert. Allerdings hat das Plenum des Nationalen Wahlrates diesem Vorschlag nicht zugestimmt.

Die Europäische Union hat keine Wahlbeobachtungsmission zu den ecuadorianischen Teilwahlen entsandt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'A' followed by a cursive 'L' and 'S', likely representing Luis Verdesoto.